

„Gräueltaten machen fassungslos“

AUSSTELLUNG „Vergiss Deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“ im Museum Butzbach

BUTZBACH (dt). Es ist der „dunkelste Fleck in einer dunklen Geschichte“. Butzbachs Bürgermeister Michael Merle zitierte diese Aussage aus dem Flyer zur Wanderausstellung „Vergiss deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“ in seiner kurzen Ansprache bei der Ausstellungseröffnung am Montagabend im Museum. Es mache ihn heute immer noch fassungslos, was Menschen anderen Menschen – insbesondere auch Kindern – antun konnten. Ein ganz wichtiger Grund und Anlass für diese Wanderausstellung, die im Butzbacher Museum vom 24. April bis 3. Mai Station macht, sei es, dass solch menschenverachtendes Gedankengut bekämpft werden müsse und sich Auschwitz niemals wiederholen dürfe.

Der Bürgermeister dankte den Initiatoren der Ausstellung und nannte dabei insbesondere die „Lagergemeinschaft Auschwitz – Freundeskreis der Auschwitziter“. Weiter erinnerte er daran, dass das Butzbacher Bündnis für Demokratie und Toleranz in diesem Jahr zehn Jahre bestünde; dazu seien auch Veranstaltungen geplant.

Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Bad Nauheim, Manfred de Vries, hob hervor, dass die Ausstellung in Butzbach am Gedenktag der Shoah in Israel eröffnet wurde. Einfach werde heute immer mehr gefordert, endlich diese schreckliche Vergangenheit ruhen zu lassen. „Wir müssen dagegen angehen, ankämpfen, dass diese Erinnerungskultur in Vergessenheit gerät.“ Kinder, die den Holocaust überlebt hatten, seien ohne Wurzeln aufgewachsen, hätten ihre Namen vergessen, hätten auf der Suche nach Eltern und Verwandten versucht, sich wieder ein konstruktives Leben aufzubauen. Am einzelnen Schicksal – er berichtete von seinem Halbbruder Leonardo – werde das ganze Grauen, der ganze Schrecken erkennbar.

Museumsleiter Dr. Dieter Wolf begrüßte es, dass auch Schüler einer Klasse der Schrenzerschule an diesem Abend der Ausstellungseröffnung beiwohnten. Die gezeigten Fotos und Bilder sollten den Schrecken „wenigstens annähernd erfassbar“ machen. Er wies weiter auf die Dokumentation in Buchform von Alwin Meyer hin. Im Jahr 1933 habe es in Butzbach 150 Juden gegeben. Davon sei ein Drittel ermordet worden, darunter 20 Kinder. Wolf berichtete von einzelnen heute noch bestehenden Kontakten zu Überlebenden.

Uwe Hartwig, der Vorsitzende der Lagergemeinschaft Auschwitz (LGA), sprach seinen Dank aus für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Butzbach. Überall dort, wo



BUTZBACH. Schüler der Schrenzerschule waren unter den ersten Besuchern bei der Eröffnung der Ausstellung am Montagabend im Butzbacher Museum. Text + Foto: dt



BUTZBACH. Am Aufbau der Ausstellung im Museum wirkten die Schrenzerschüler Lara Koglin, Lisa Wirl und Haakon Schoppe mit.

auch heute Krieg sei, litten vor allem die Kinder. Doch dies sei nicht vergleichbar mit dem Leiden der Kinder in Auschwitz. Er berichtete von seinem Besuch einer Kinderbaracke in Auschwitz-Birkenau: „Auschwitz war die andere Seite der Welt.“

Neithard Dahlen von der LGA forderte in seiner Ansprache, dass Auschwitz „ein kollektives Gedächtnis“ benötige: „Wozu leben wir,

wenn wir keine Erinnerung haben?“ Deutschland sei Goethe, Schiller, Bach, doch die andere Vergangenheit gehöre auch dazu. Deutschland sei während der Weimarer Republik „das zivilisierteste Land Europas“ gewesen, und doch hätte so etwas wie der Holocaust geschehen können. „Wir sind nicht schuld“, unterstrich Dahlen, „aber wir sind belastet!“

Udo Zitzer als Vorsitzender des Museumsfördervereins wiedergewählt

Neuer Stellvertreter ist Bernd Heinisch / Außerordentliche Mitgliederversammlung

BUTZBACH (dt). In ihrer außerordentlichen Hauptversammlung wählten die Mitglieder des „Freundes- und Förderkreises Museum Butzbach e.V.“ am Freitagabend im Vortragssaal des Museums ihren neuen Vorstand. Unter der Wahlleitung von Dieter Schulz wurde der seitherige 1. Vorsitzende Udo Zitzer einstimmig in seinem Amt bestätigt. Für den aus privaten Gründen ausscheidenden Hans-Peter Theissen wählten die Anwesenden Bernd Heinisch in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, der zugleich das Amt des Schatzmeisters übernimmt.

In der harmonisch verlaufenen Versammlung wurde Rolf Duden zum 1. Schriftführer gewählt. Zu seiner neuen Stellvertreterin wählten die Teilnehmer Ulrike von Vormann. Für die Besetzung des durch das Ausscheiden von Hans-Peter Theissen vakanten Amtes des Schatzmeisters wurde aus der Versamm-



BUTZBACH. Die Mitglieder des „Freundes- und Förderkreises des Museums Butzbach e.V.“ wählten am Freitagabend in ihrer Mitgliederversammlung den neuen Vorstand mit (v.l.): Holde Stubenrauch (Vertreterin des Künstlerkreises), Joachim Diehl (Vertreter der Altstadtfreunde), Doris Dotzler (Beisitzerin), Ulrike von Vormann (2. Schriftführerin), Bernd Heinisch (Stv. Vorsitzender und Schatzmeister), Rolf Duden (1. Schriftführer), Udo Zitzer (1. Vorsitzender), Tobias Maschmann (Beisitzer), Gail Schunk (Vertreterin des Geschichtsvereins) und Dr. Dieter Wolf (Museumsleiter). Nicht auf dem Foto Bürgermeister Merle, der dem Vorstand ebenfalls angehört. Text + Foto: dt

Lauter Knall schreckte Zipfenweg-Anwohner auf

Fahrer eines weißen Pritschenwagens wird gesucht

BUTZBACH (ots). Um 8.00 Uhr am Montagmorgen hörte ein Anwohner des Zipfenweges einen lauten Knall. Als er aus dem Fenster sah, beobachtete er einen weißen Pritschenwagen, der wegfuhr. Als er vom beschädigten Pkw eines Nachbarn erfuhr, brachte er den Pritschenwagen mit dem Unfall in Verbindung.

Von der Schubertstraße in den Zipfenweg bog der Unfallverursacher vermutlich ein und streifte dabei einen an der Einmündung geparkten blauen VW Polo. Durch die Kollision wurde der Polo auf einen schwar-

zen BMW geschoben, der davor geparkt war. Während am BMW nur ein leichter Sachschaden entstand, wurde der Polo mit etwa 3000 Euro Schaden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Der Unfallverursacher, möglicherweise der Fahrer des weißen Pritschenwagens, fuhr ohne sich um eine Schadensregulierung zu bemühen, davon. Die Polizei in Butzbach, Tel. 06033/9110-0, bittet um Hinweise. Wer konnte den Unfall beobachten oder kann Hinweise zum Pritschenwagen geben?

Erstkommunion in Ober-Mörlen am Weißen Sonntag



OBER-MÖRLEN. In der katholischen Kirche St. Remigius Ober-Mörlen empfingen am Weißen Sonntag im feierlichen Hochamt 14 Kinder die erste Heilige Kommunion. Ihre Namen sind Natalie Covic, Tim Datz, Chiara Dey, Lara Dreier, Julia Fedler, Alina Fich, Anna Golda, Hanna Hanisch, Mick Kaiser, Johannes Krebs, Jona Morschel, Mia Morys, Jule Wagner und Viktoria Wilhelm. „Mit Jesus an einem Tisch“ war das Leitmotiv als Umschreibung für die Freundschaft zu Gott wie zu den Menschen. Seit Dezember hatten sich die Kommunionkinder mit Mörlens Gemeindefreierin Stephanie Schwalb, Pfarrer Ryszard Strojek und den Katecheten Lenka Covic, Steffie Dey, Antje Dreier, Catherine Morschel und Michael Krebs auf ihren großen Tag vorbereitet. Im Nieder-Mörlener Teil der Pfarrgruppe Mörlen wird am kommenden Sonntag die Erste Heilige Kommunion gefeiert. Text: nns/ Foto: dom

lung heraus Joachim Diehl vorgeschlagen, der jedoch mit dem Verweis auf seine anderen Ehrenämter auf eine Kandidatur verzichtete. Der neue stellvertretende Vorsitzende Bernd Heinisch erklärte sich bereit, das Schatzmeisteramt zunächst interimistisch mit zu übernehmen.

Ebenfalls neu gewählt wurden als Beisitzerin Doris Dotzler und als Beisitzer Tobias Maschmann (Fachleiter Geschichte an der Weidigschule). Kraft Amtes als Vertreter ihrer Vereine gehören dem Vorstand des Freundes- und Förderkreises weiterhin an: Joachim Diehl (Altstadtfreunde), Holde Stubenrauch (Künstlerkreis),

Gail Schunk (Geschichtsverein) sowie Museumsleiter Dr. Dieter Wolf und Bürgermeister Michael Merle.

Im Punkt Verschiedenes erinnerte Gertrud von Ebner-Eschenbach an das diesjährige „kleine Jubiläum“ zum Hessentag, der nun zehn Jahre zurückliege. Sie regte dazu ein Treffen bzw. eine kleine Veranstaltung an, da alle Butzbacher mit dieser ereignisreichen Festwoche sehr positive Erinnerungen verbänden.

Nieder-Weisel

„Flotte Socke“ unterwegs

NIEDER-WEISEL (dt). Die Wandergruppe „Flotte Socke“ startet am morgigen Donnerstag zu einer Wanderung rund um Pohl-Göns. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr der Parkplatz am SV-Vereinsheim.

Frohsinn

NIEDER-WEISEL. Heute probt der Männerchor um 20.00 Uhr im Rathausaal am Marktplatz.

Espa

Maifeier am Werner Happel Sportplatz

ESPA (ruc). Am Montag, 1. Mai findet am Sportheim von Blau-Weiß Espa die traditionelle Maifeier statt. Ab 11.00 Uhr werden Speisen vom Grill sowie kühle Getränke vom Sportverein angeboten. Ab 13.00 Uhr steht im Sportheim ein Angebot mit Kuchen zum Verkauf. Die Sportler freuen sich auf viele Wandersleute aus nah und fern, die bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter das Angebot für eine Einkehr nutzen.

BZ-Probe-Abo zum Nulltarif
Tel. 06033/9606-0